

**Achtung: alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.  
Registrierung unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) oder bei Birgit Kostka, Tel.: 02581 - 63 62-172**

**Hünxe**  
**CIC1\*/CIC2\***  
**Mit Rheinische Meisterschaft Vielseitigkeit**  
**Sichtung Europameisterschaft Junioren/Junge Reiter**  
**Sichtung zur Weltmeisterschaft für 6/7 Jährige Vielseitigkeitspferde**  
**Geländepferde-LP Kl. A und L,**  
**Eignungs-LP Kl. A für Reitpferde mit Gelände**  
**Vielseitigkeit Kl. A**  
**Vielseitigkeit Kl. E (Cup der Eiskiste)**

**22.07.-24.07.2011**

**I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN:**

**FEI-Veranstaltungs-Nr.:** GER116\_11

**Veranstalter :**

Reit- und Fahrverein Hünxe e.V.  
Sternweg 140  
46569 Hünxe  
Tel. +492858/6822 oder +49162/4275697

**Internetadresse der Veranstaltung :**

[www.ruf-huenxe.de](http://www.ruf-huenxe.de)

**Nennungen an:**

Karin Scholten  
Stappweg 33  
47475 Kamp-Lintfort  
Tel: 0163/ 7823180  
Email: karin.scholten@gmx.de

**Nennungsschluss: 21.06.2011**

**Ausrichter:**

RFV Hünxe  
Dieter Heistekamp  
Bannemer Feld 5  
46569 Hünxe

**Turnierleiter**

Name: Dieter Heisterkamp  
Anschrift: Bannemer Feld 5  
46569 Hünxe  
Tel.: +492858-28210  
+49162/ 4275697  
E-Mail: kontakt@ruf-huenxe.de  
Tel. Meldestelle: +49-2858-6822 oder +49-177-7478790

Veranstaltungsort: 46569 Hünxe  
Adresse: Reit- und Fahrverein Hünxe e. V.  
Sternweg 140  
46569 Hünxe

## **Turnierausschuss:**

Vorsitzender: Dieter Heisterkamp

Meldestelle: Karin Scholten

Pressebüro: Tina Skoeries

### **Anfahrt:**

mit dem Auto: Autobahn A3, Ausfahrt Nr.7, Hünxe/Voerde, danach in Richtung Bucholtwelm/Voerde.

oder Autobahn A59, Ausfahrt Dinslaken-West, danach in Richtung Wesel  
Detaillierte Anfahrtsbeschreibung unter: [www.ruf-huenxe.de/kontakt.php](http://www.ruf-huenxe.de/kontakt.php)

mit der Bahn: Bahnhof Voerde

mit dem Flugzeug: Flughafen Düsseldorf

## **II. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN:**

Dieses Turnier wird durchgeführt in Übereinstimmung mit:

- den FEI-Statuten, 22. Ausgabe 2007, Stand 1. Januar 2011,
  - dem FEI-Generalreglement, 23. Ausgabe 2009, Stand 1. Januar 2011,
  - dem FEI-Veterinärreglement, 12. Ausgabe, gültig ab 5. April 2010, Stand 1. Januar 2011,
  - den Anti-Doping und MCP-Bestimmungen im Pferdesport (EADMCR), 2. Ausgabe 2010, Stand 1. Januar 2011,
  - den FEI Anti-Doping Bestimmungen für Athleten (ADRHA), basierend auf den 2009 überarbeiteten Richtlinien, Stand 1. Januar 2011,
  - dem FEI-Vielseitigkeitsreglement, 23. Ausgabe 2009, Stand 1. Januar 2011,
- und allen von der FEI nachträglich dazu veröffentlichten Korrekturen und Änderungen, die die bisherigen Bestimmungen ersetzen.

Das Schiedsgerichtsverfahren ist in den o. g. FEI-Statuten und dem Generalreglement festgelegt. Gemäß diesem Verfahren wird jeder Einspruch gegen eine Entscheidung der FEI oder ihrer offiziellen Vertreter ausschließlich durch den „Court of Arbitration for Sport“ (CAS) in Lausanne, Schweiz, entschieden.

Die FNs sind für das korrekte Alter ihrer Teilnehmer verantwortlich.

Der Veranstalter erkennt die Verbindlichkeit von § 1.4 LPO für internationale Turniere in Deutschland an.

## **III. OFFIZIELLE:**

Die Prüfung CIC2\* wird voraussichtlich geteilt

Richtergruppe CIC2\*:

Vorsitzender: Cisca van Meggelen-Peek (NED)

Email: famvanmeggelen@hetnet.nl

Mitglied: Martin Plewa (GER)

Richtergruppe CIC1\*:

Vorsitzender: Jan Welman (NED)

Email: janwelman@hetnet.nl

Mitglied: Ralf Ehrenbrink(GER)

Technischer Delegierter: Wilfried Thiebes (GER)

Email: fohlenhof-hausdorp@t-online.de

Parcourschef Gelände/Springen: Karl-Heinz Nothofer (GER)

Email: Nothofer.Scholten@t-online.de

Chef-Steward: Rudolf Lodewick (GER)

Email: rudilodewick@t-online.de

Assistent: Ralf Brücker (GER)

FEI-Veterinär-Delegierter: Dr. Christian Gabrielse (GER)

Email: Gabrielse.C.J@t-online.de

Sicherheits-Beauftragter der deutschen FN/

Beauftragter der deutschen FN: Wilfried Thiebes (GER)

#### IV. INTERNATIONALE VIELSEITIGKEITSPRÜFUNGEN:

|                                       |              |
|---------------------------------------|--------------|
| <b>Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag)</b> | <b>€3850</b> |
| <b>Prüfung</b>                        | <b>Summe</b> |
| Prüfung Nr. 1                         | € 1350       |
| Prüfung Nr. 2                         | € 2500       |

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der Geldpreis für den Sieger darf max. 1/3 des Gesamtgeldpreises pro Prüfung betragen. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

#### **Vorläufige Zeiteinteilung:**

|  |            |             |
|--|------------|-------------|
| - Boxen stehen zur Verfügung ab                            | 21.07.2011 | 12.00 Uhr   |
| - Offizielle Besichtigung der Geländestrecke CIC2* /CIC1*: | 21.07.2011 | nachmittags |
| - Meldeschluss CIC2* / CIC1*:                              | 21.07.2011 | 18.00 Uhr   |
| - 1. Start Dressur CIC2* / CIC1*:                          | 22.07.2011 | vormittags  |
| - 1. Start Gelände CIC2* / CIC1*:                          | 23.07.2011 | morgens     |
| Verfassungsprüfung CIC2* / CIC1*:                          | 24.07.2011 | morgens     |
| - 1. Start Springen CIC2* / CIC1*:                         | 24.07.2011 | vormittags  |
| - Siegerehrung CIC2* / CIC1*:                              | 24.07.2011 | nachmittags |

#### **1. CIC1\* -international-**

##### **Mit Rheinischer Meisterschaft Vielseitigkeit der Junioren**

##### **Sichtung zur Weltmeisterschaft für 6jährige Vielseitigkeitspferde**

Es erhält den Titel "Rheinischer Meister Vielseitigkeit Junioren 2011" der bestplatzierte Junior aus dem LV Rheinland

Ist ein Teilnehmer mit mehr als einem Pferd platziert, wird nur das höher platzierte Pferd bei der Meisterwertung berücksichtigt

Teilnahmeberechtigte Teilnehmer und Pferde gemäß Ziffer V und VI

Ausrüstung gemäß 521 und 522

Bewertung gemäß Art. 502.1

Startfolge gemäß Art. 512 und 513

1. Teilprüfung Dressur: Los

2. Teilprüfung Gelände: in gleicher Reihenfolge wie Dressur

3. Teilprüfung Springen: in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis nach Dressur und Gelände

#### **Teilprüfungen:**

##### **1. Dressur:**

1.1. Die internationale. Vielseitigkeitsaufgabe der FEI CCI/CIC1\* (A) 2009 ist auswendig zu reiten.

1.2. Prüfungsplatz: 20x60 m Gras oder Sandboden

1.3. Vorbereitungsplatz: 20x60m, 20x40 m Gras und Sandboden

##### **2. Gelände:**

2.1. Bodentyp: Wald, Gras

2.2. Länge Phase D: ca. 3000 m Tempo 520 m/min.

2.3. Anzahl der Sprünge: max. 29

##### **3. Springen:**

3.1. Prüfungsplatz: 75x250 m Grasboden

3.2. Vorbereitungsplatz: 70x80 m Grasboden

3.3. Länge des Parcours: 350-450 m, Tempo: 350 m/min.

3.4. Anzahl der Hindernisse: 10-11

3.5. Anzahl der Sprünge: max. 13

3.6. Höhe der Hindernisse/Sprünge: max. 1,15 m

Gesamtgeldpreis: 1350,00 € zzgl. Züchterprämien

Aufteilung in Einzelgeldpreise 270/210/180/150/135/135/135/135

## **2. CIC2\* -international-**

**Mit Rheinischen Meisterschaften Vielseitigkeit der Senioren/Reiter und Jungen Reiter  
Sichtung Europameisterschaft der Jungen Reiter  
Sichtung Europameisterschaft der Junioren  
Sichtung zur Weltmeisterschaft für 7jährige Vielseitigkeitspferde**

Es erhält den Titel "Rheinischer Meister Vielseitigkeit Senioren 2011" der bestplatzierte Reiter/Senior aus dem LV Rheinland

Es erhält den Titel "Rheinischer Meister Vielseitigkeit Junge Reiter 2011" der bestplatzierte Junge Reiter aus dem LV Rheinland

Ist ein Teilnehmer mit mehr als einem Pferd platziert, wird nur das höher platzierte Pferd bei der Meisterwertung berücksichtigt

Teilnahmeberechtigte Teilnehmer und Pferde gemäß Ziffer V und VI

Ausrüstung gemäß 521 und 522

Bewertung gemäß Art. 502.1

Startfolge gemäß Art. 512 und 513

1. Teilprüfung Dressur: Los

2. Teilprüfung Gelände: in gleicher Reihenfolge wie Dressur

3. Teilprüfung Springen: in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis nach Dressur und Gelände

### **Teilprüfungen:**

#### **1. Dressur:**

1.1. Die internationale Vielseitigkeitsaufgabe der FEI CCI/CIC2\* (A) 2009 ist auswendig zu reiten.

1.2. Prüfungsplatz: 20x60 m Gras oder Sandboden

1.3. Vorbereitungsplatz: 20x60 m, 20x40m Gras und Sandboden

#### **2. Gelände:**

2.1. Bodentyp: Wald, Gras

2.2. Länge: max. 3600 m Tempo 550 m/min.

2.3. Anzahl der Sprünge: max. 32

#### **3. Springen:**

3.1. Prüfungsplatz: 75x250m Grasboden

3.2. Vorbereitungsplatz: 70x80 m Grasboden

3.3. Länge des Parcours: 400-500 m Tempo: 350 m/min.

3.4. Anzahl der Hindernisse: 10-11

3.5. Anzahl der Sprünge: max. 14

3.6. Höhe der Hindernisse/Sprünge: max. 1,20 m

Gesamtgeldpreis: 2500,00 € zzgl. Züchterprämien

Aufteilung in Einzelgeldpreise 550/425/325/250/200/150/6x100

### **Nationale Prüfungen:**

siehe Ende der Ausschreibung

## **V. EINLADUNGEN:**

### **A: CIC1\* (Prfg. 1)**

**Ausländische Teilnehmer**, die gemäß VI. „Mindestanforderungen für Teilnehmer und Pferde“ startberechtigt sind und vom Organisationskomitee über ihre FN eingeladen werden.

Anzahl der Teilnehmer pro FN: 7

**Deutsche Teilnehmer:** Leistungsklasse V1-V5, bundesweit offen

#### **Alle Teilnehmer:**

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: drei (5jährige und ältere Pferde)

Ein Pfleger pro Teilnehmer

### **B: CIC2\* (Prfg. 2)**

**Ausländische Teilnehmer**, die gemäß VI. „Mindestanforderungen für Teilnehmer und Pferde“ startberechtigt sind und vom Organisationskomitee über ihre FN eingeladen werden.

Anzahl der Teilnehmer pro FN: 7

**Deutsche Teilnehmer**, die gemäß VI. „Mindestanforderungen für Teilnehmer und Pferde“ startberechtigt sind, bundesweit offen.

**Alle Teilnehmer:**

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 3 (5jährige und ältere Pferde)

Ein Pfleger pro Teilnehmer

Sollte der Veranstalter zu viele Nennungen erhalten, so behält er sich das Recht vor, pro ausländischer FN max. 5 Teilnehmer und pro Teilnehmer max. 2 Pferde pro Prüfung zuzulassen.

**VI. MINDESTVORAUSSETZUNGEN FÜR TEILNEHMER UND PFERDE**

Für internationale Turniere müssen die entsendenden FNs (einschließlich der gastgebenden FN) der Nennung für jeden Teilnehmer und für jedes Pferd einen Nachweis beifügen, dass sie gemäß Art. 506 des Vielseitigkeits-RG ordnungsgemäß die Mindestvoraussetzungen erfüllen.

Deutsche Teilnehmer sind gemäß LPO § 6.2 für die Beachtung und Einhaltung der korrekten Teilnahmevoraussetzungen verantwortlich. Ein entsprechender Nachweis ist der Nennung beizufügen. Alle Qualifikations-Turniere müssen anerkannt sein und nationale Prüfungen müssen nachweislich wenigstens gleich hohe Anforderungen haben wie die entsprechende internationale Prüfung auf gleichem Niveau (für deutsche Prüfungen über LPO-Anforderungen sichergestellt).

Der Technische Delegierte oder eine von ihm benannte Person muss überprüfen, ob für alle Pferde und Teilnehmer, die an internationalen Prüfungen teilnehmen, ein entsprechender Nachweis, dass die Voraussetzungen erfüllt sind, der FN vorliegt.

Für CIOs, CCI und CICs muss die entsprechende Mindestvoraussetzung im Kalenderjahr oder in den zwei vorangegangenen Jahren erzielt worden sein. Für die Anrechnung der Mindestvoraussetzungen werden CCI bis 24 Tage vor dem Geländetag der betreffenden Prüfung und CICs noch bis 10 Tage vor dem Geländetag der betreffenden Prüfung berücksichtigt.

Mindestvoraussetzungen können entweder als Paar oder von Teilnehmer und Pferd unabhängig von einander erzielt worden sein.

Zur Erfüllung der Mindestvoraussetzungen kann ein CIC Ergebnis durch ein CCI Ergebnis des gleichen Niveaus ersetzt werden.

Ausnahmen von dieser Regelung sind nur gemäß Art. 506.6. und Art. 506.8, 9,10 möglich.

Definition Mindestvoraussetzung:

Mindestvoraussetzungen gemäß FEI sind erfüllt, wenn in einer Prüfung die nachfolgenden Mindestleistungen erbracht wurden:

- ☞ Dressur: nicht mehr als 75 Minus-Punkte erzielt wurden
- ☞ Gelände CIC: bei verlangten Mindestvoraussetzungen: 0 Hindernisfehler
- ☞ Gelände CCI: nicht mehr als 20 Hindernisfehler
- ☞ Gelände: die Bestzeit in Phase D um nicht mehr als 90 Sekunden überschritten wurde
- ☞ Springen: nicht mehr als 16 Hindernisfehler

**CIC1\***

Es gelten die Qualifikationsstandards der entsendenden FN: Für Pferde deutscher Teilnehmer gilt § 600 LPO: „VL“: Teilnehmer mit Lkl. V 1 - 5.

**CIC2\***

1x CIC 1\* oder 1x CNC 2\*/VM

**VII. VERGÜNSTIGUNGEN:**

**A. Teilnehmer**

Hotelnachweis:

- Welcome Hotel Rheinresidenz Wesel 0281/30000
- Hotel Hinnemann-Tekaart 02855-2211
- Hotel Niederrhein 02855-962-0
- Landhotel Voshövel 02856-91400

Kosten für Unterbringung/Mahlzeiten trägt der Teilnehmer selbst.

**B. Pfleger**

Kosten für Unterbringung/Mahlzeiten trägt der Teilnehmer selbst. Unterbringungswünsche müssen mit der Nennung angegeben werden.

Der Veranstalter sorgt dafür, dass sowohl für Pfleger als auch für Pflegerinnen angemessene Sanitäreinrichtungen, inkl. Dusche und fließend warmem/kaltem Wasser, zur Verfügung stehen.

### **C. Pferde**

Die Unterbringung der Pferde erfolgt gegen eine Gebühr von € 125,00 pro Pferd in Stallzelten, erste Einstreu frei (Stroh oder Späne nach Wunsch). Futter kann vor Ort gekauft werden. Größe der Boxen (3 x 3 m).

### **D. Anreise**

Anreise ab 21.07.2011 ab 12:00 Uhr möglich. Datum, Uhrzeit und Art der Anreise von Teilnehmern und Pferden müssen dem Veranstalter rechtzeitig mitgeteilt werden, damit sie bei ihrer Ankunft entsprechend betreut werden können.

### **E. Werbung bei Teilnehmern und Pferden**

Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern gemäß Artikel 135 des Generalreglements das Logo ihres persönlichen Sponsors zu führen.

Der Chefsteward muss, bevor die Teilnehmer den Prüfungsplatz betreten, sicherstellen, dass die FEI Bestimmungen zu Art. 135 eingehalten werden.

## **VIII. NENNUNGEN:**

**Alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.**

**Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt.**

|                                    |                 |
|------------------------------------|-----------------|
| Nennungsschluss:                   | 21.06.2011      |
| Nennpauschale LP 1:                | € 85,00         |
| Nennpauschale LP 2:                | € 95,00         |
| MCP-Gebühr                         | 12,50 SFR       |
| Unterbringung der Pferde:          | € 125,00 je Box |
| Campingplatz inkl. Stromanschluss: | kostenlos       |

Boxengeld, und Nennpauschale müssen der Nennung als Verrechnungsscheck beigelegt werden bzw. werden bei Nennung über NeOn per Lastschrift eingezogen; ohne Verrechnungsscheck erfolgt keine Annahme der Papier-Nennung.

Für Nachnennungen ist der Veranstalter berechtigt, Gebühren gemäß Gebührenordnung NF GER zu berechnen – diese Bestimmung gilt sowohl für deutsche als auch für ausländische Teilnehmer.

Die Nennungen müssen folgende Angaben enthalten:

#### Pferde/Ponys:

Name Pferde/Ponys, FEI-Pass-Nummer, FEI-Eintragungsnummer, Rasse/Zuchtverband, Geburtsjahr, Geburtsland, Abstammung, Geschlecht, Farbe, Besitzernamen(n).

#### Teilnehmer:

Name des Teilnehmers, Geburtsdatum des Teilnehmers, Nationalität des Teilnehmers, FEI-Personennummer.

Nennungen sind zu richten an: RFV Hünxe  
Karin Scholten  
Stappweg 33  
47475 Kamp-Lintfort  
Mobil: 0163-7823180  
Email: karin.scholten@gmx.de

Sofern ein Teilnehmer nach dem definitiven Nennungsschluss absagt oder auf dem Turnier nicht erscheint, muss entweder der Teilnehmer oder die zuständige FN, über die der Teilnehmer genannt wurde, die tatsächlichen Kosten (z. B. für Unterkunft der Teilnehmer bzw. Stallgeld für die Pferde), die dem Veranstalter aufgrund der späten Absage bzw. durch Nichterscheinen entstanden sind, übernehmen.

Nennungen werden nur mit den von der FEI geforderten vollständigen Angaben, insbesondere inkl. der Qualifikationsnachweise, angenommen.

## **IX. GRENZFORMALITÄTEN UND GESUNDHEITSBESTIMMUNGEN:**

### 1. Grenzformalitäten:

Für Fragen zu erforderlichen veterinär- und tierseuchenrechtlichen Bestimmungen für Pferde aus dem Ausland steht der Veranstalter zur Verfügung. Zoll- und Veterinärgebühren werden nicht übernommen.

### 2. Gesundheitsbescheinigungen

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die jeweils erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen für den Transport zur Veranstaltung zum Zeitpunkt der Identifikation der Pferde, d. h. vor dem Aufstallen, bereitzuhalten, und zwar:

- a) wenn er aus einem EU-Mitgliedsstaat kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß des Musters des Anhangs B der Richtlinie 90/426 in der jeweils aktuell gültigen Fassung,
- b) wenn er aus einem Drittland kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß der Muster des Anhangs II der Entscheidung der Kommission 92/260 in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Eine Bescheinigung muss mindestens in einer der Amtssprachen des Bestimmungsmitgliedstaates und in einer der Amtssprachen des Mitgliedsstaats ausgestellt werden. Eine Bescheinigung muss in der Urschrift mitgeführt werden.

Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für den Weiter- oder Rücktransport der Pferde erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen durch einen Amtstierarzt erstellt werden. Sollte vom Veranstalter ein Spediteur beauftragt worden sein, so steht dieser für Fragen hinsichtlich der erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen zur Verfügung. Darüber hinaus können Fragen zu Gesundheitsbescheinigungen auch vom zuständigen Veterinäramt des Herkunftslandes oder des Landes, in dem die Veranstaltung stattfindet, beantwortet werden.

## **X. VETERINÄRMEDIZINISCHE ANGELEGENHEITEN:**

### 1. Turniertierarzt:

Name: Kai Jansen

Adresse: Weseler Strasse 110, 46537 Dinslaken

### **2. Veterinär-Aspekte A** gemäß Veterinär-Reglement, 12. Ausgabe 2010, Stand 1. Januar 2011

#### Veterinäruntersuchungen, Inspektionen und Passkontrollen

Diese werden in Übereinstimmung mit dem Veterinär-Reglement Art.1011 und dem Vielseitigkeitsreglement, Art. 518.1 für CCIs und 518.2 für CICs, durchgeführt.

#### Pferdepässe (Art. 137)

1. Alle Pferde, die für eine Prüfung bei CNs oder CIMs (CCI1\*/CCI2\*/CIC1\*/CIC2\* (inkl. JYP)) genannt wurden und deren Nationalität nicht die der gastgebenden Nation entspricht und alle Pferde, die für andere CIs, CIOs, FEI Championate, Regionale und (Para-)Olympische Spiele unabhängig der Nationalität des Pferdes (vgl. GRs 139.2) genannt wurden, müssen zum Zwecke der Identifikation und zur Feststellung der Eigentumsrechte im Besitz eines offiziellen gültigen FEI-Passes oder eines nationalen, von der FEI anerkannten Passes (inkl. FEI „Recognition Card und ggf. FEI-Eintragungsnummer) sein.

2. Alle Pferde, die für CNs oder CIMs (CCI1\*/CCI2\*/CIC1\*/CIC2\* (inkl. JYP)) genannt werden und deren Nationalität die der gastgebenden Nation entspricht, benötigen keinen in Absatz 1 beschriebenen FEI-Pass. Diese Pferde müssen ordnungsgemäß registriert und identifizierbar sein. Sofern im gastgebenden und im Ursprungsland keine nationalen Vorschriften für die Impfung gegen Pferde-Influenza bestehen, müssen alle Pferde einen gültigen Impfpass besitzen.

#### Impfung gegen die Pferde-Influenza (Vet.-Regl. Anhang VI)

Seit dem 1. Januar 2005 wird von allen Pferden, die an FEI Veranstaltungen teilnehmen, eine Influenza-Impfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tagen vor der FEI Veranstaltung verlangt.

1. Alle Pferde, die an einer FEI Veranstaltung teilnehmen, müssen anfänglich zwei Impfungen im Abstand von 21 bis 92 Tagen erhalten haben. Danach muss eine dritte Impfung innerhalb von 7 Monaten nach der zweiten Impfung erfolgen. Danach (nach der dritten Impfung) ist eine Impfung Pflicht (d. h. innerhalb eines Jahres) spätestens zu wiederholen.

2. Wenn ein Pferd für eine FEI Veranstaltung genannt wurde, muss die letzte Wiederholungsimpfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tagen vor Ankunft am Veranstaltungsort erfolgt sein.
3. 7 Tage vor Beginn einer FEI Veranstaltung darf keine Impfung erfolgen.
4. Alle Pferde, für die eine korrekte Impfung gemäß den früheren FEI Pferde-Influenza-Bestimmungen vor dem 1. Januar 2005 bescheinigt wurde, benötigen keine erneute Grundimmunisierung, vorausgesetzt sie wurden gemäß den früheren Bestimmungen korrekt grundimmunisiert und jährlich geimpft und die neuen Bestimmungen bzgl. Wiederholungsimpfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tagen vor der FEI Veranstaltung wurden befolgt.

#### Untersuchungen auf verbotene Substanzen (Vet.-Regl. Art. 1016.4)

Bei CCI3/4\*, CCIOs, Weltcup-Qualifikationen und -Finale, Championaten und Spielen werden regelmäßig Untersuchungen durchgeführt, während sie für andere CCIs empfohlen werden.

Sofern Untersuchungen durchgeführt werden, liegt die Anzahl der zu untersuchenden Pferde im Ermessen des beauftragten Veterinärs/Veterinärdelegierten. Bei CCIs (3\*/4\*), CSIs (3\*/4\*/5\*), CI-Os, Weltcup-Qualifikationen und Cup-Finals, Championaten und Spielen wird empfohlen, dass bei mindestens 5 % aller Pferde (mindestens jedoch bei 3 Pferden) Proben zu nehmen sind (Vet. Regs. Art. 1015).

Für Turniere, die dem FEI Medication Control Program unterliegen (nur Gruppe I und II), gelten besondere Richtlinien.

#### Medication Control Program (MCP)

Veranstaltern von FEI Turnieren in Gruppe I & II wird empfohlen, Teilnehmern pro Pferd und Turnier 12,50 SFr. als Beitrag zu den MCP-Kosten zu berechnen.

#### Anerkanntes Labor (Art.1021)

Gemäß dem "Medication Control Program" (MCP) in Gruppe I und II werden alle nach Vet. reg. Art. 1016 genommenen Dopingproben vom Labor HFL Sport Science, Quotient Bioresearch Limited, Newmarket Road, Fordham, Cambridgeshire, CB7 5WW, Great Britain, Internet: [www.jfl.co.uk](http://www.jfl.co.uk), Tel : +44.1638 724 406, Fax : +44.1638 724 407, Email : [SMaynard@hfl.co.uk](mailto:SMaynard@hfl.co.uk) (Dr Steve Maynard) analysiert.

### **XI. VERSCHIEDENES:**

#### 1. Einsprüche

Alle Einsprüche sind schriftlich einzureichen. Gleichzeitig ist eine Haftsumme im Wert von 150 SFr. zu hinterlegen.

#### 2. Auszahlung von Geldpreisen und Erstattungen

Alle Geldpreise sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise sowie Erstattungen (z. B. Transportkosten, Reisekosten) werden gem. FEI-RG Art. 127/128 spätestens nach der letzten Prüfung ausgezahlt. Die ausgeschriebenen Geldpreise sind Bruttopreise.

Die Abrechnung erfolgt pro Teilnehmer. Je nach Absprache mit dem Pferdebesitzer verpflichtet sich jeder Teilnehmer, den Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise an den jeweiligen Pferdebesitzer weiterzureichen. Der Veranstalter ist berechtigt, etwaige ausstehende Verpflichtungen der Teilnehmer in Abzug zu bringen. Das gilt auch für die Abzugsteuer nach § 50 a EstG für ausländische Pferdebesitzer. Hier wird nach Abzug der Umsatzsteuer vom Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise und Erstattungen im Regelfall folgender Steuerabzug fällig: bis 250,00 € 0 %, über 250,00 € 15 % ab 01.01.2009 zzgl. Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzugsbetrag (z. Z. 5,5 %). Ersetzte oder übernommene Reisekosten gehören nur insoweit zu den Einnahmen, als die Fahrt- und Übernachtungsauslagen die tatsächlichen Kosten und die Vergütungen für Verpflegungsmehraufwand nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 5 EstG übersteigen. Steuerabzüge sind auf Verlangen zu bescheinigen.

Diejenigen ausländischen Teilnehmer, die vom Steuerabzug befreit sind, werden gebeten, eine Freistellungsbescheinigung mit Abgabe der Nennung, spätestens aber am ersten Veranstaltungstag vorzulegen. Teilnehmer sind selbst verantwortlich für die vollständige und ordnungsgemäße Angabe der erforderlichen Daten.



### 3. Versicherung

Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen, entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitturnieren im In- und Ausland volle Deckung bieten und gültig sind.

### 4. Haftung

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle und sonstige Vorfälle aus.

### 5. Medical Card

Alle Teilnehmer müssen während der Geländeprüfung eine „Medical Card“ an leicht zugänglicher Stelle bei sich tragen. Die Teilnehmer müssen die „Medical Cards“ bei Ankunft im Turnierbüro abgeben, damit der Veranstalter sie von Turnierarzt und TD überprüfen lassen kann.

### 6. Turnier-Organisation

In Ausnahmefällen behält sich der Veranstalter das Recht vor, die Ausschreibung mit Zustimmung der Richtergruppe und des FN-Beauftragten so zu ändern, dass Unklarheiten beseitigt oder Probleme geklärt werden, die auf einer Auslassung oder unvorhergesehenen Umständen beruhen. Jegliche Änderung ist sofort allen Teilnehmern und Offiziellen bekannt zu geben und durch den ausländischen Richter dem FEI Eventing Department mitzuteilen.

### 7. Zutrittsausweise für das Turniergelände/Stallsicherheit

Zugangsberechtigungen zum Stallbereich gem. VR Art. 1005.2.5. Stallsicherheit gemäß Veterinär RG Art.1005.2 und RG Vielseitigkeit Annex 13.

### 8. Rheinische Meisterschaften Vielseitigkeit

Den Titel „Rheinischer Meister (Senioren, Junge Reiter bzw. Junioren)“ erhält der jeweils beste Teilnehmer des LV Rheinland. Teilnehmer des LV Rheinland mit ausländischer bzw. doppelter Staatsbürgerschaft erhalten den Titel nur, wenn sie im laufenden Jahr nicht für eine andere, als die deutsche Nation gestartet sind.

### 9. Arzt/Sanitätsdienst, Schmied

Turnierärzte: Dr. Roger Haunhorst, Welk 5 – Haus Bonsbusch; D-52372 Kreuzau

Tel.: 02422-901198

und Dr. Yvonne Werbonat, Waldheideweg 4, 46569 Hünxe, Tel.: 0174-7344748

Hufschmied: Andrea Melcher, In der Luft 11a, 46485 Wesel, Tel.: 0176 - 69556007

### 10. Streitigkeiten

Bei Streitigkeiten bzgl. der Auslegung der Ausschreibung (bei Übersetzungen), ist die englische Ausschreibung gültig.

## **Code of Conduct**

Die FEI erwartet von allen im internationalen Turniersport beteiligten Personen, den Code of Conduct der FEI zu befolgen. Sie erwartet des Weiteren stets das Wohlergehen des Pferdes als oberstes Gebot anzuerkennen und zu akzeptieren und es niemals wettbewerbsmäßigen oder kommerziellen Einflüssen unterzuordnen.

1. Bei der Vorbereitung und beim Training der Turnierpferde muss zu jeder Zeit das Wohlergehen der Pferde absolute Priorität haben. Das umfasst eine gute Behandlung der Pferde, gute Trainingsmethoden und Hufpflege, gute Ausrüstung sowie guten Transport.
2. Bevor Pferden und Teilnehmern erlaubt wird, am Wettkampf teilzunehmen, muss sichergestellt sein, dass sie in gutem Gesundheitszustand sind und dass der Ausbildungs- und Trainingszustand dem jeweiligen Prüfungsniveau entspricht und sie somit fit sind. Das bezieht sich u. a. auf den Gebrauch von Medikamenten, operative Eingriffe, die das Wohlergehen oder die Sicherheit gefährden, auf den Einsatz trächtiger Stuten oder den unsachgemäßen Gebrauch von Hilfsmitteln.
3. Durch den Turniereinsatz darf das Wohlergehen des Pferdes nicht beeinträchtigt werden. D. h. es muss besonders acht gegeben werden auf Prüfungsplätze, Bodenverhältnisse, Witterungsbedingungen, Stallungen und die Sicherheit auf dem Turniergelände. Ferner muss sich das Pferd für den Weitertransport in einem guten Gesundheitszustand befinden.
4. Es muss sichergestellt sein, dass Pferde nach dem Turniereinsatz sorgfältig gepflegt werden. Kein Aufwand darf gescheut werden, um sicher zu stellen, dass Pferde nach Beendigung ihrer „Turnierkarriere“ weiterhin fürsorglich behandelt werden. Das umfasst gute veterinärmedizinische Versorgung, u. a. von Sportverletzungen, Euthanasie und den „Ruhestand“.
5. Die FEI bittet alle am Sport Beteiligten eindringlich, das höchste Niveau der Ausbildung auf ihren entsprechenden Spezialgebieten anzustreben.

Warendorf, 20. April 2011

genehmigt durch die:

Deutsche Reiterliche Vereinigung:      gez. Gabriele Wentrup, Abteilung Turniersport

**für den Veranstalter, der Nennung beizufügen (sofern die Qualifikation nicht aus den Angaben auf dem Nennscheck und Aufkleber hervorgeht)**

Veranstaltung in \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_. - \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_. 2011

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Teilnehmers

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
ReitausweisNr.

\_\_\_\_\_  
Telefonnr. /Mobil

\_\_\_\_\_  
Fax.

\_\_\_\_\_  
E-mail

**Folgende Ergebnisse erfüllen die Voraussetzung gemäß Art. 506:**

| Pferd           | Genannte Prüfung (z.B. CIC2*) |    | Art und Ort                   | Datum          | Genaueres Ergebnis, insb. Geländeleistung gem. Art. 506 (auch wenn nur beendet und nicht platziert) |              |          |
|-----------------|-------------------------------|----|-------------------------------|----------------|---|--------------|----------|
|                 |                               |    |                               |                | Dressur   | Gelände      | Springen |
| <i>Beispiel</i> | <b>CIC2*</b>                  |    | <i>CIC2*<br/>Beispieldorf</i> | <b>Oktober</b> | - 55,7  | 0 HF, 7,6 ZF | 0 F      |
|                 |                               | 1. |                               |                |   |              |          |
|                 |                               | 2. |                               |                |   |              |          |
|                 |                               | 3. |                               |                |   |              |          |
|                 |                               | 1. |                               |                |   |              |          |
|                 |                               | 2. |                               |                |   |              |          |
|                 |                               | 3. |                               |                |   |              |          |
|                 |                               | 1. |                               |                |   |              |          |
|                 |                               | 2. |                               |                |   |              |          |
|                 |                               | 3. |                               |                |   |              |          |
|                 |                               | 1. |                               |                |   |              |          |
|                 |                               | 2. |                               |                |   |              |          |
|                 |                               | 3. |                               |                |   |              |          |

Hiermit versichere ich die Richtigkeit der o.g. Angaben:

\_\_\_. \_\_\_. 20\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Teilnehmers

## NATIONALE PRÜFUNGEN:

### Vorläufige Zeiteinteilung – nationale Prüfungen:

Fr.: 1+2+7 Dr. ,4,5,6,Gel.

Sa.: 1+2+3+7 Gel. , 3 Dr.

So.: 1+2 Verf. 1+2+3+7 Spr. 8-11 Dr.+Spr.+Gel.

Richter: Ciska van Meggelen (NED), Martin Plewa (GER), Roeli Bril (NED), Jan Welmann (NED) ,  
Andre Kolmann, Ralf Ehrenbrinck, Uli Eickershoff, Tonius Lehmkuhl, Theo Breil, Ilona Franken, 2

Parcourschef: Karl-Heinz Nothofer (GER)  
Technischer Delegierter Wilfried Thiebes (GER)

### Teilnahmeberechtigung:

#### INTERNATIONAL

##### I. Leistungsprüfungen der Kat. A (LP 1,2)

für Bundesrepublik Deutschland und eingeladene Nationen

#### NATIONAL

##### II. Leistungsprüfungen der Kat. B (LP 3)

für LV Rheinland

##### III. Leistungsprüfungen Kat. B (LP 4,5,6)

für Bundesrepublik Deutschland

##### IV. Wettbewerbe gem. WBO Cup der EISKISTE K.H. Schümers 2011 (WB 8-11)

für LV Rheinland

##### V. Leistungsprüfungen der Kat. B (LP 7)

für KV Wesel und für Teilnehmer der LP 1 + 2

### Besondere Bestimmungen

#### NATIONAL

- Einsätze/Nennungen/Stallgelder sind der Nennung als Scheck beizufügen
- Die LK-Abgabe in Höhe von € 1,00 je reserviertem Startplatz ist im Einsatz-/Nenngeld enthalten.
- Werden mehr als 25 % der gestarteten Teilnehmer platziert, haben die Mehrplatzierten gem. 25.1. LPO keinen Anspruch auf Auszahlung des Geldpreises.
- Unterbringung der Pferde erfolgt in Stallzellen, Boxen müssen bei Nennung bestellt und bezahlt werden. (Boxen €125,00 incl. 1. Einstreu), Futter und Einstreu kann vor Ort gekauft werden
- Für Gäste mit Wohnwagen oder Transporter stehen Duschen und Stromanschlüsse zur Verfügung

#### -Hotelnachweis:

- Welcome Hotel Rheinresidenz Wesel 0281/30000
- Hotel Hinnemann-Tekaat 02855-2211

- Hotel Niederrhein 02855-962-0
- Landhotel Voshövel 02856-91400

**Bitte beachten Sie die Besonderen Bestimmungen zum Cup der EISKISTE K.H. Schümers 2011; siehe RRP 02/2011 oder [www.igvrheinland.de](http://www.igvrheinland.de)**

**Es erfolgt kein Postversand der ZE**

-Es wird darauf hingewiesen, dass die Zeiteinteilung unter [www.rechenstelle.de](http://www.rechenstelle.de) und [www.ruf.huenxe.de](http://www.ruf.huenxe.de) abzurufen ist. Die Teilnehmer, die über NeOn genannt haben, finden die ZE im NeOn-Portal. Sollte dennoch eine ZE per Post gewünscht werden, so ist ein adressierter Rückumschlag beizufügen

### **3. Ponyvielseitigkeitsp.KI.A (E+450,00 €ZP)**

#### **Mit Rheinischer Meisterschaft Vielseitigkeit der Ponyreiter Sichtung für die Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit Ponys**

Es erhält den Titel "Rheinischer Meister Vielseitigkeit Ponys 2011" der bestplatzierte Ponyreiter. Ist ein Ponyreiter mit mehr als einem Pony platziert, wird nur das höher platzierte Pony bei der Meisterwertung berücksichtigt

Ponys: 5j.+ält. die nicht in LP 5 gestartet werden

**Junioren**, Jahrg.95+jün. LK V1-V6

Ausr. 70 Richtv: 610,660

Die Prüfung besteht aus:

a) Dressur, Richtv. 402 B, Aufg. VA1

b) Springprüfung

c) Verfassungsprüfung

d) Gelände ca. 2600m, ca. 12-15 Hindernisse, Abmessungen ca. 1,00 m

Einsatz: 24,50 €; VN:10; SF: ausgelost

### **4. Geländepferdeprfg KI.A (E+150,00 €ZP)**

Pferde: 4+5 jähr. ; 6j. (Ausnahme: M- und G-Ponys) mit nicht mehr als einem Erfolg in Vielseitigkeits-, Gelände-/ Geländepferdeprfg.

**Alle Alterskl.** LK V1-V6

Ausr. 70 Richtv: 372,373

Einsatz: 8,50 €; VN:15; SF: P

### **5. Geländepferdeprfg.KI.L (E+200,00 €ZP)**

Pferde: 5+6 jähr. ; 7j. nur ohne Erfolge in Vielseitigkeits-, Gelände-/ Geländepferde/ Geländepferdeprfg. Kl. L u/o höher

**Alle Alterskl.** LK V1-V5

Ausr. 70 Richtv: 372,373

Einsatz: 10,00 €; VN:15; SF: B

### **6. Eignungsprüfung für (E+150,00 €ZP)**

#### **Reitpferde mit Gelände**

Pferde: 4-6 jähr.

**Alle Alterskl.**

Ausr. 70 Richtv: 317 , Aufgabe R1

Einsatz: 8,50 €; VN:15; SF: X

### **7. Vielseitigkeitsprfg. KI.A (E+450,00 )**

Pferde: 5j.+ält Ohne Platzierung als Paar in VM oder höher

**Alle Alterskl.** LK V1-V6 ohne Platzierung als Paar in VM oder höher

Ausr. 70 Richtv: 610,660

Die Prüfung besteht aus:

a) Dressur; Richtv. 402 A

Aufg. VA2 ausw. zu reiten evtl. zu Zweit

b) Springprüfung Kl. A

c) Geländestrecke; Tempo 500m/Min.

Einsatz: 24,50 €; VN:20; SF: ausgelost

### **8. Vielseitigkeitswettbewerb KI.E (E)**

#### **Wertung zum**

#### **Cup der EISKISTE K.H. Schümers 2011**

Pferde: 5j.+ält.

**Alle Alterskl.** LK 0,V6

Ausr. gem. WBO Teil IV, L2 Richtv: 610,660

Der Wettbewerb besteht aus:

a) Dressurwettbewerb KI.E (WB 9)

b) Springwettbewerb Kl.E (WB 10)

c) Geländeritt Kl.E (WB 11)

Einsatz: 7,00 €, VN:10

### **9. Dressurwettbewerb Kl.E (E)**

Pferde: 5j.+ält.

**Alle Alterskl.** LK 0,V6 die mit demselben Pferd in WB 8 starten

Ausr. gem. WBO Teil IV, L2 Richtv: 402,A , Aufgabe VE 2/2

Aufgabe kann auch zu viert oder einzeln geritten werden

Einsatz: 7,00 €, VN:10

Startfolge gem. WB 8

### **10. Springwettbewerb Kl.E (E)**

Pferde: 5j.+ält.

**Alle Alterskl.** LK 0,V6 die mit demselben Pferd in WB 8 starten

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO Teil IV, L5 gem. 501, A.1 nach Fehlern/Zeit

Einsatz: 7,00 €, VN:10

Startfolge gem. WB 8

### **11. Geländeritt Kl.E mit Stilwertung (E)**

Pferde: 5j.+ält.

**Alle Alterskl.** LK 0,V6 die mit demselben Pferd in WB 8 starten

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2; Richtv: WBO Teil IV, L6 gem. 671,674

Bei Fehlerpunktgleichheit entscheidet über die Platzierung, die Stilnote im Gelände

Einsatz: 7,00 €, VN:10

Startfolge gem. WB 8